



30.03.2021

oeffentlichkeitsbeteiligung@stadt-koeln.de

## Niederschrift

der 1. Sitzung des **Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung** am Montag, den 29.03.2021, 17:00 Uhr bis 19:37 Uhr, digital via BigBlueButton.

### Anwesend waren:

### Mitglieder und Stellvertretungen des Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung

#### Stadtgesellschaft

Thorsten Buff  
Brunni Beth  
Marc Haine  
Anna Klimaszewska-Golan  
Hans Kummer  
Fabian Pausch  
Volker Scherzberg  
Ulrich Trapp  
Christof Wild  
Viktoria Willmann

#### Politik

Christian Achtelik  
Max Derichsweiler  
Martin Erkelenz  
Norbert Fuchs  
Pascal Pütz  
Felix Spehl  
Volker Spelthann  
Robert Wande  
Cornelia Weitekamp  
Reinhard Zöllner

#### Verwaltung

Dr. Joachim Bauer  
Willi Becker  
Stephanie Dietz  
Dr. Rainer Heinz  
Eva Herr  
Susanne Kunert  
Ralf Mayer  
Katharina Pitko  
Nina Rehberg

### Weitere Teilnehmende

Leonie Firmenich (Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung/Stadt Köln)  
Franziska Fies (Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung/Stadt Köln)  
Özge Cibik (Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung/Stadt Köln)  
Lena Jessen (Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung/Stadt Köln)  
Jennifer Stehr (Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung/Stadt Köln)  
Dieter Schöffmann (Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung/KFA)  
Lisa Knobe (Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung/KFA)  
Peter Wattler-Kugler (Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung/KFA)  
Dr. Oliver Märker (Zebralog)  
Jörn Hamacher (Zebralog)

## 1 Begrüßung und Ziele der Sitzung

Nach Begrüßung, Hinweis auf die notwendigen Maßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie sowie Vorstellung der Tagesordnung und Ziele der Sitzung betont Herr Dr. Heinz, dass die erste Sitzung eine besondere Sitzung sei. Es ginge zunächst darum, die gleiche Informationsbasis für alle zu schaffen. Daher sind neben den Mitgliedern auch explizit die Stellvertretungen eingeladen worden, an der Sitzung teilzunehmen. Gästen wird, wie in der Geschäftsordnung bestimmt, ein Rederecht eingeräumt.

## 2 Digitales Warm-up mit Sli.do

Die Anwesenden erhalten durch eine „Aufwärm-Abfrage“ einen Überblick über die einzelnen anwesenden Gruppen (Mitglieder, Stellvertretungen, Gäste, Kooperatives Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung und Beratende) Die darauf folgende Sli.do Abfrage gibt Aufschluss über die Vertrautheit mit den Leitlinien, Erfahrungsstand mit Beteiligungsverfahren und ehrenamtliches Engagement der Beteiligten. Die Ergebnisse sind in allen drei Abfragen breit gestreut.

### Ich bin mit den Leitlinien für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln vertraut 030

wenig



sehr



gar nicht



### Ich kenne mich mit Beteiligungsverfahren bereits aus 031

gut



wenig



gar nicht



## Ich bin ehrenamtlich engagiert

035

ja



69%

nein



31%

### 3 Vorstellung und Arbeit in vier Kleingruppen zu den Themen

- 1) Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung: Der Kölner Ansatz
- 2) Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung: Die Kölner Praxis
- 3) Grundlagen und Arbeitsweisen des Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung und des Kooperativen Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung
- 4) Politische Partizipation

Die Teilnehmenden werden in vier Kleingruppen eingeteilt und erhalten zu allen oben genannten Themenschwerpunkten nacheinander die wichtigsten Informationen. Anschließend können Einschätzungen und Hinweise gegeben oder Fragen gestellt werden. Die Präsentationen zu den vier Themen sind im Anhang dieser Niederschrift beigefügt.

### 4 Feedback der Gäste

Es wird darauf hingewiesen, dass die Videokonferenz über das Programm BigBlueButton Defizite aufweist. Es werden die Programme Zoom und WebEx präferiert. Das Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln nimmt diesen Hinweis auf und informiert darüber, dass ein Nutzen dieser Programme innerhalb der Verwaltung der Stadt Köln zurzeit nicht gestattet ist.

### 5 Vorstellung der Anregungen, Einschätzungen und Fragen aus den Kleingruppen

Die in den Kleingruppen angesprochenen Anregungen, Einschätzungen und Fragen werden nach Schwerpunkten zusammengefasst. Stille Zielgruppen, die Ansprache von Senior\*innen, die Rolle des Beirats und die Verknüpfung zum Ausschuss Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden werden hier unter anderem als Thema genannt. Nachfolgend die gesamten Anmerkungen. Die Beantwortung erfolgte jeweils innerhalb der Kleingruppen oder wird in der nächsten Sitzung erläutert.



Einschätzungen	Fragen	Hinweise
<p>Wichtig, auch aus anderen Projekten zu informieren, 4 Sitzungen sind nicht viel, daher notwendig, auch zwischen den Sitzungen den Austausch herzustellen</p> <p>Stille Zielgruppen wichtig</p> <p>Reflexion gut</p> <p>Positiv: Weiterentwicklung von Formaten</p> <p>Wichtig: Methodenkompetenz gewinnen</p> <p>Positiv: alle Menschen werden angesprochen</p> <p>Multiplikator*innen gewinnen = langwieriger Prozess &gt; Wie wollen wir das erreichen?</p>	<p>Worüber berät der Beirat genau? Konkrete Teilungsprojekte oder generelles zur Öffentlichkeitsbeteiligung?</p> <p>Wie sieht die Verknüpfung zwischen Beirat Öffentlichkeitsbeteiligung und Ausschuss Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden aus?</p> <p>Was ist am Ende das Ziel? Letztes Mal war es die Pilotphase. Was ist diesmal genau unser Ziel?</p> <p>Wie unterstützt das Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung die Dienststellen bei der Öffentlichkeitsbeteiligung? Wie konkret läuft das ab? Muss die entsprechende Abteilung selbstständig auf das Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung zugehen?</p> <p>Was genau ist Zebralog?</p> <p>Wie kann ein neues Beirats-Mitglied mit Ihnen zusammenarbeiten im Rahmen von Projekten?</p> <p>Wie sehen die weiteren Schritte in der Umsetzung der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung aus?</p> <p>Welche Rolle spielt der Beirat?</p> <p>Wie läuft das Verfahren mit der Anlage Öffentlichkeitsbeteiligung?</p> <p>Wie ist der zeitliche Ablauf von Projekten? Gibt es gekürzte Verfahren?</p> <p>Gibt es schon abgeschlossene Projekte im Bereich Verkehr?</p> <p>Wie erreicht man ältere Menschen?</p> <p>Wie werden Kinder/ Jugendliche in Projekten beteiligt? Werden On-</p>	<p>Bitte Live-Sitzungen auch als Hybrid-Sitzungen planen, dann ist mehr Leuten Teilnahme möglich (gerade auch Stellvertretungen) und dann wäre es auch barrierefreier</p> <p>Die Termine in die Ferienzeit zu legen ist problematisch</p> <p>Aufsuchende Beteiligung muss differenzierter werden</p> <p>Schulungen: Kommunikation / Erreichung von älteren Menschen</p> <p>Senior*innenbeteiligung im Blick behalten, „dran bleiben“</p> <p>KAG-Verfahren: Ggf. auch Anwohner*innen über Umbaumaßnahmen informieren.</p> <p>Wenig Kenntnis der Menschen von Möglichkeiten politischer Teilhabe, Bsp. Beirat</p>

	<p>line-Beteiligungen für Kinder/ Jugendliche anders/ gesondert aufbereitet?</p> <p>KAG-Verfahren: Wurden auch Anwohner*innen über das Verfahren informiert?</p> <p>Porz: Weitere Verfahrensschritte?</p> <p>Wie werden Menschen mit Migrationshintergrund gezielt angesprochen?</p> <p>Kooperationen: Sozialraumkoordinatoren, Stadtteilkonferenzen: Wie steht es damit?</p> <p>Frage nach konkretem Beispiel für Beratung</p> <p>Wer ist Zielgruppe von Beteiligung, nur Erwachsene?</p>	
--	--	--

## 6 Weitere Informationen des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln (u.a. Vorstellung Beteiligungsportal)

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in das Beteiligungsportal der Stadt Köln [www.meinungfuer.koeln](http://www.meinungfuer.koeln) und dessen Funktionen. Auf Rückfrage zur Barrierefreiheit wird erklärt, dass nicht das gesamte Portal barrierefrei sei, so zum Beispiel die Kartenfunktion, der Rest aber barrierefreiheitskonform sei bzw. darauf geachtet wird, Barrierefreiheit bestmöglich sicherzustellen. Online-Veranstaltungen, die per Streaming-Funktion live auf dem Portal zur Verfügung stehen, werden zum Beispiel durch Gebärdendolmetschende begleitet. Im Jahr 2022 wird es eine Weiterentwicklung des Systems geben, auf dem das Beteiligungsportal beruht, was zu weiteren Verbesserungen im Rahmen der Barrierefreiheit führt.

Es folgen die Vorschläge zur Anpassung der Geschäftsordnung, die diverse Formulierungen betreffen, jedoch nicht inhaltlicher Natur sind. Gemäß des Änderungsantrags aus der Ratsitzung vom 23.03.2021 sollen statt fünf Vertreter\*innen aus der Mitte des Rats fünf Vertreter\*innen bzw. Stellvertreter\*innen aus der Mitte des Rats für den Beirat gewählt werden. Gegen die Umformulierung in der Geschäftsordnung gibt es keinen Widerspruch der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Eine weitere Änderung soll in Bezug auf die Verteilung der Plätze der Verwaltung im Beirat erfolgen. Die bisherige Verteilung von zwei Mitgliedern aus dem Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln und sechs Mitarbeitenden der Verwaltung soll auf ein Mitglied des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung und sieben Mitarbeitenden der Verwaltung umgeschichtet werden, um einen noch größeren Erfahrungsaustausch zu gewährleisten. Zu dieser Änderung gibt es ebenfalls keinen Widerspruch.

Die Geschäftsordnung wird zudem sprachlich an die Vorgaben zur geschlechterumfassenden Sprache und wertschätzenden Kommunikation der Stadt Köln angepasst. Herr Dr. Heinz klärt über die Hintergründe auf und sichert die Zusendung der entsprechenden Unterlagen



der Stadt Köln zusammen mit der Niederschrift der Sitzung zu. In der Präambel wird der Hinweis gegeben, dass es sich um die zweite Fassung der Geschäftsordnung handelt. Die Geschäftsordnung sowie der Leitfaden zur geschlechterumfassenden Sprache und wertschätzenden Kommunikation sind im Anhang dieser Niederschrift beigefügt.

## **7 Sonstiges und Ausblick**

Die nächste Beiratssitzung findet am 22.06.2021 statt. Über den Veranstaltungsort beziehungsweise die Veranstaltungsform wird vorab informiert.

### **Anhang**

- a) Präsentationen zu Tagesordnungspunkt 3
- b) Geschäftsordnung des Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung
- c) Leitfaden zur geschlechterumfassenden Sprache und wertschätzenden Kommunikation